

„Zero Waste“ im Unternehmen Nicht nur Theorie, sondern eine Chance

Direkt übersetzt erscheint die Philosophie „Zero Waste“ also „Null Abfall“ unrealistisch und überzogen. Und tatsächlich ist ein gewerblicher Betrieb, in dem überhaupt kein Abfall entsteht, reines Zukunftsdenken. Doch hinter dem Wort „Zero“ versteckt sich eigentlich etwas sehr Praxisnahes. Gemeint ist nicht die vollständige Vermeidung, sondern die richtige Verwertung des Abfalls. Unter diesen Aspekten lässt sich die Philosophie „Zero Waste“ durchaus im Unternehmen umsetzen. Das A und O dabei ist die richtige Trennung und Entsorgung der Materialien. Werden die Wertstoffe getrennt im Betrieb gesammelt und den entsprechenden Verwertungswegen zugeführt, kann der Anteil an Beseitigungsabfall, der nicht recycelt oder verwertet werden kann, auf die gewünschte Null reduziert werden.

Denn in den meisten Fällen entsteht der zu vermeidende

Beseitigungsabfall nur, weil die Bestandteile

des Abfalls nicht aufgetrennt werden. Wenn

diese Hürde allerdings überwunden

ist, kann zurecht von „Zero Waste“ im

Unternehmen gesprochen werden. Und

diese Philosophie bringt auch wirtschaftliche

Vorteile mit sich. Trennen und damit

recyceln ist günstiger und birgt ein großes

Einsparpotential. Voraussetzung dafür ist ein

individuelles „Zero Waste“ Konzept, welches neben

der Verwertung auch die Wiederverwendung und

grundsätzliche Vermeidung, z.B. in der Beschaffung, umfasst. Der VAHH e.V. bietet eine Schulung an, in der erläutert wird, wie ein solches Konzept aussehen kann. Anmeldung unter

www.verbandsloesungen-vahh.de.



Der Verband der Abfallerzeuger und -besitzer aus Handwerk und Handel e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, kleine und mittelständische Betriebe bei der Planung eines einfach handelbaren, rechtsicheren und nachhaltigen Abfallmanagements zu unterstützen. Neben der Beratung zum Bereich Circular Economy bietet der VAHH e.V. auch regelmäßig Schulungen zu aktuellen Themen der Abfallgesetzgebung an. So auch zum Thema „Zero Waste im Unternehmen“. Themenschwerpunkt ist, wie die Etablierung des „Zero Waste“ Systems im Unternehmen vorgenommen und so die Profitabilität gesteigert werden kann. Außerdem werden die Zusammenhänge zwischen „Zero Waste“ und gesetzlichen Auflagen wie der Gewerbeabfallverordnung erläutert. Infos und Anmeldung unter www.verbandsloesungen-vahh.de oder per Mail an vahh@verbandsloesungen.de.